

zur Feuerschale hinaufkeuchte, dröhnte sein Herzschlag durch Lautsprecher verstärkt bis zu den Tribünen.

Als der kanadische Eiskunstläufer und Maler Toller Cranston in München bei der Weltmeisterschaft 1974 die beste Kür aller Zeiten lief, erschloß er sich damit auch einen professionellen Markt. Jüngst zeigte er seine Bilder in Düsseldorf und München.

Kaum hatte sich die Düsseldorfer EG an die Spitze der Eishockeybundesliga gesetzt, ließ Stürmer Walter Köberle seine Frau auf dem Eis zwar mit Sturzhelm, Schläger und Handschuhen, aber sonst nur im Bikini ablichten. Das Photomodell erledigte dabei gleich einen Firmenauftrag. Zum Reitturnier in der Berliner Deutschlandhalle wurde aus Argentinien die „Blaue Schwa-



**Stripperin beim Sechstagerrennen**  
Beifall von Männern

dron“, eine Gaucho-Gruppe, eingeflogen. Gage: 240 000 Mark.

Im New Yorker Madison Square Garden, wo einst die bedeutendsten Boxkämpfe stattfanden, blieben die Weltstars Cassius Clay und George Foreman aus. In diesem Winter soll nun der erste Boxkampf zwischen zwei Mädchen die Fans zurücklocken. Jackie Tonawanda, 26, Kampfgewicht 150 Pfund, und Marian „Tyger“ Trimiari, 21, rund 20 Pfund leichter, erhielten schon eine Boxlizenz von den Verbandsherren im US-Staat New York.

Die gängige Popularität aus Sport und Show reizte unbekanntere Sensationsdarsteller zu immer verwegeneren Auftritten. Die Autorennen am Nürburgring wollte Drachenflieger Bernd Rauchenwald beleben. Versehen mit der Reklameaufschrift der Reifenfirma Uniroyal auf der Seidenbespannung seiner Drachenflügel stieg er auf. Der

erste reibungslose Flug verführte zu einem weiteren. Da stürzte Rauchenwald ab — Millionen sahen es im Fernsehen. Der Leib des Stürzenden prallte auf scharfkantige Leitplanken. Drei Tage darauf starb Rauchenwald.

## TV-MAGAZINE

### Nebulöser Zustand

**Nur ein harter Kern der TV-Zuschauer, etwa 15 Prozent, konsumiert im Sport-Fernsehen auch Analysen und Hintergrund-Filme. Aktualitäten vom Fußball oder von Olympia mobilisieren bis zu 90 Prozent.**

Sonabend nachmittag gehört Vati der Bundesliga: Jeder dritte Fernsehhaushalt ist gewöhnlich bei der ARD-Sportschau dabei.

Das ZDF-Sportstudio am Abend — von Fachleuten als beste deutsche Sportsendung beurteilt — verfolgen gelegentlich nur noch 13 Prozent: Verminderte Aktualität gerät trotz Qualität gegen Unterhaltungsfilme ins Spannungs-Defizit.

Über richtig und falsch im Sportfernsehen herrscht unter den Planern ein „nebulöser Zustand“, wie Horst Seifart, Sport-Hauptabteilungsleiter im NDR, glaubt: „Die professionellen Kritiker bei den Zeitungen sitzen auch im Elfenbeinturm“, so Seifart, „und urteilen subjektiv.“

Objektive Anhaltspunkte erhofften sich die Sportproduzenten bei ARD und ZDF von einer gemeinsam beim Münchner TV-Forschungsinstitut Infratest angeforderten Untersuchung über ihre Sportmagazine. Denn allein am Wochenende können die Sportfans neben Turnern und Turnieren im Regionalprogramm zwischen vier überregionalen Magazinen (Sendedauer: zusammen mindestens vier Stunden) wählen:

➤ Die ARD sendet die Sportschau am Sonnabend (17.48 Uhr) sowie sonntags die von 1975 an verkürzte Sportschau I (18.18 bis 19.00) und Sportschau II (19.30 bis 20.00 Uhr).

➤ Das ZDF bietet sonabends sein Sportstudio an (etwa 21.30 Uhr) und sonntags die Sportreportage (17 bis 18 Uhr).

Betriedigt lasen die TV-Sportplaner in der Infratest-Studie, daß 96 Prozent der Bundesfernseher ihr Medium als wichtigste Informations-Quelle für Sportereignisse werten. Mit Sport bestritten ARD und ZDF zwischen 10 und 13 Prozent des gesamten Programms — soviel wie mit Spielfilmen.

An Sportmagazinen sind 37 Prozent der TV-Kunden stark interessiert. Aber Altbürger jenseits des 60. Jahres, Junge unter 25 Jahren und Frauen mißachten überwiegend den TV-Sport aus zweiter Hand. Dem Sportstudio, in dem schon



**ABC-Sonderflüge ab Köln**  
15. — 20. 5. 75 (Pfingsten)

### LAS VEGAS

Ausflugsmöglichkeiten nach  
San Francisco, Hollywood  
Disneyland und Grand Canyon  
DM 1111,— inkl. Hotel  
Flugpreisanteil: DM 972,—  
Anmeldeschluß: 5. 2. 75

**8. — 13. 5. 75 (Himmelfahrt)**

### NEW YORK

Ausflugsmöglichkeiten nach  
Washington, Niagara Falls  
DM 898,— inkl. Hotel, Frühstück  
Flugpreisanteil: DM 720,—  
Anmeldeschluß: 1. 2. 75

Organisationsbüro  
Internationaler Studienreisen  
GmbH (ORBIS)

**DIE USA-SPECIALISTEN**  
5 Köln 1, Heumarkt 14  
Telefon (0221) 21 19 07



**Der Tank mit der doppelten Sicherheit.**

Innentank: Polyester.  
Außentank: Stahlbeton.  
Sicherer geht's nicht. Hält einfach ewig.  
Braucht keinen Heizölkeller.  
Braucht keine Auffangwanne.  
Braucht keinen Leckanzeiger.  
Unempfindlich gegen Grundwasser.

**30 Jahre Garantie!**

So einfach können Sie es auch haben:



**Kupon** Senden Sie kostenlos ausführliche Unterlagen!

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Ich  bin Hausbesitzer  will erst bauen

Haase-Tank, **HAASE**  
Abt. SP 1 236 Neumünster Gadelander Str. 172

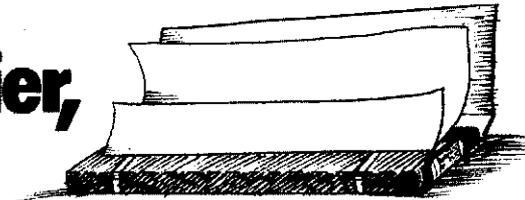
# SAMSON

TABAK ZUM SELBSTDREHEN

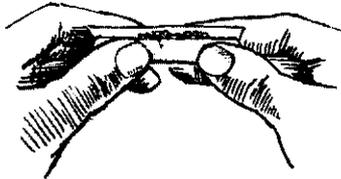
Samson,



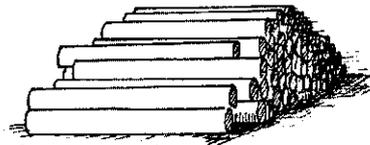
Papier,



6 Finger  
zum Drehn,



40 Stück  
nur 2 Mark



Bitte schön!



Immer schmackig.  
Immer frisch.

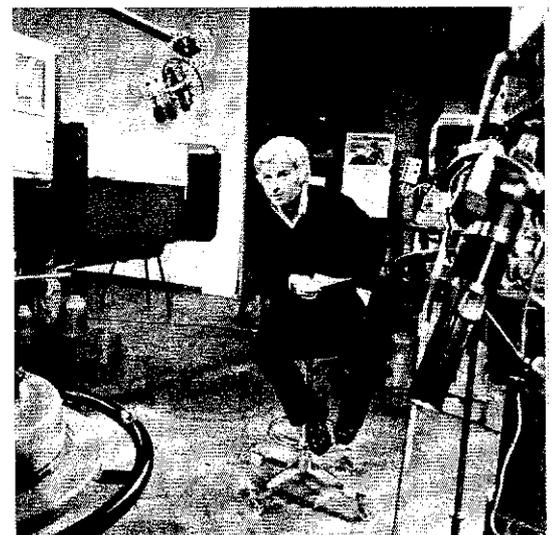
Grand-Prix-Rennwagen röhren, in dem auch Bundeskanzler Brandt auftrat, schauen noch am meisten Frauen zu, bis zu 34 Prozent. Zur beliebtesten TV-Sportart wertete das überdurchschnittliche weibliche Interesse den Eiskunstlauf auf.

Was für den Skiurlauber der Schnee, ist für Sport im Fernsehen dennoch der Fußball — und möglichst aktuell soll er ankommen. „Was wohl heute der Huberty macht“, spöttelte schadenfroh Discjockey Henning Venske in einer Hörfunk-Vorschau über den Kölner Sport-Moderator, als sechs von neun Bundesliga-Spielen ausfielen. „Ob er wohl Gedichte aufsagt?“

Die Sonnabend-Sportschau der ARD bringt die aktuellsten Bundesliga-Berichte und findet den größten Zuspruch: 35 Prozent im Schnitt des ersten Quartals 1974. Als die Sportschau vor etwa einem Jahr das Länderspiel gegen Spanien einblendete, flimmerten sogar 44 Prozent aller TV-Geräte. Dagegen beschäftigt die zeitlich frühere ARD-Sportschau I am Sonntag (14 Prozent) wie die ZDF-Sportreportage (17 Prozent) nur ausgepichte Fans.

Doch mit dem verbleibenden Kundenkreis von etwa 15 Prozent, immer noch mehr als drei Millionen TV-Haushalte, treffen die Sportmagazine anscheinend eine Zielgruppe hartnäckiger Fans: Sie beurteilten die Magazin-sendungen mit der Spitzennote 4,0 (Höchstnote: 5,0). Die Rekordquote von 4,6 erreichte die Übertragung des Fußball-Länderspiels 1972 gegen England aus London.

Das ZDF baute deshalb auf noch mehr Aktualität und ersetzte seine „Sportinformation“ durch „Sport am Freitag“, eine Sendung, die gewöhnlich schon ein — meist dem Fernsehen zu liebe vorgezogenes — Bundesligaspiel spiegelt. „Für Hintergrundfilme aus dem Volleyball oder Handball“, sagt ZDF-Redakteur Wolfram Esser, „haben wir nun kaum noch Sendezeit.“



Sportstudio-Moderator Friedrichs  
Fans wollen Fußball live